

Ref./ FD Umwelt
Sachbearbeiter/in: Frau Schönenberger
Aktenzeichen: 68
Vorlage Nr.: 2020/FD68/115
Datum: 04.11.2020

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Teilergebnishaushalt 2021 des Fachdienstes 68 (Umwelt)

Beratungsfolge:

Gremium	am
Ausschuss für Bauen, Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt	24.11.2020

Mitteilungstext:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

I. SACHVERHALT:

Zum Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 68 – Umwelt gehören die Produkte

- 5110.6811 – Landschaftsplanung
- 5520.6812 – Wasserwirtschaft
- 5540.6813 – Naturschutz und Landschaftspflege
- 5550.6814 – Land- und Forstwirtschaft
- 5610.6815 – Abfallaufsicht
- 5610.6816 – Klimaschutz
- 5610.6817 – Immissionsschutz
- 5610.6818 – Bodenschutz
- 5540.5520 – Flächenagentur

II. ERLÄUTERUNGEN:

1. Konsumtiver Haushalt

Der Teilhaushalt für den Fachdienst 68 – Umwelt verändert sich in 2021 nach derzeitiger Planung gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Veränderungen
Ertragserswartung	- 838.791,00 €	- 980.107,00 €	141.316,00 € (siehe Ziffer 12)
Aufwandserswartung	2.780.730,00 €	2.685.771,00 €	- 94.959,00 € (siehe Ziffer 20)
Ordentliche Ergebnis	1.941.939,00 €	1.705.664,00 €	- 236.275,00 € (siehe Ziffer 21)

Ziffer 02 – Zuwendungen und Umlagen

Auf der Ertragsseite (Ziffer 02) gibt es eine Verringerung der Einnahmen in Form von EU-Fördergeldern. Es ist u.a. mit geringeren Fördermitteln zu rechnen, da das „Beratungsforum Agrarumweltmaßnahmen“ zum 31.12.2020 endet. Mittelanmeldungen für die Managementplanungen werden in 2021 nicht neu veranschlagt, da diese in 2020 abgeschlossen werden sollten. Sollte der Abruf der Fördermittel nicht mehr in 2020 erfolgen, wird der entsprechende Haushaltsansatz aus 2020 in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Weiterhin werden hier Fördergelder für die Sach- und Personalaufwendungen für das Klimaschutzmanagement erwartet. Für 2021 werden zusätzliche Fördergelder für die „Mottotour Klimawandel“ in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Ziffer 05 – öffentlich-rechtliche Entgelte

Der Ansatz auf der Ertragsseite (Ziffer 05) beinhaltet Verwaltungsgebühren. Hier ist aufgrund der derzeitigen Planungen für Windparks mit einer Erhöhung der Einnahmen zu rechnen.

Ziffer 06 – privatrechtliche Entgelte

Die Flächenagentur rechnet mit einem Zuwachs der Vertragsabschlüsse.

Ziffer 13 – Personalaufwendungen

Nachrichtlich: Die Ansätze sind vom zuständigen Fachdienst Personal veranschlagt worden und berücksichtigen im Wesentlichen einen Personalbedarf von einer zusätzlichen Teilzeitstelle (20 Std.) sowie einer zusätzlichen Vollzeitstelle. Dies betrifft eine zusätzliche halbe Stelle im GIS-Büro sowie die Stelle des Klimaschutzmanagements. Die Stelle des Klimaschutzmanagements wird für das Anschlussvorhaben zu 40 % vom Land gefördert, entsprechende Einnahmen sind beplant (sh. Ziffer 02 – Zuwendungen und Umlagen).

Aktuelle Gesetzgebung zum „Niedersächsischen Weg“

Für die Beratung im Landtag wird aktuell der Gesetzesentwurf zum „Niedersächsischen Weg“ vorbereitet. Es ist davon auszugehen, dass es kurzfristig zum Gesetzeserlass kommt. Inhaltlich wird das Nds. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz geändert, aber auch zum Ausgleich der dadurch entstehenden Personalkosten eine Änderung des Nds. Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen vorgenommen. Dort sind 4.888.000 Mio Euro genannt, die verteilt auf 37 Landkreise und 8 kreisfreie Städte den Personalbedarf mit jeweils 109.000 EUR decken. Hiermit ließe sich eine EG11-Stelle, deren Berücksichtigung im Stellenplan beantragt ist,

finanzieren. Der NLT hat im Zusammenhang mit der Ausarbeitung und Abstimmung des Niedersächsischen Weges deutlich gemacht, dass mit einem höheren zusätzlichen Personalaufwand gerechnet werden muss. Wie groß der tatsächliche Mehrbedarf innerhalb der Naturschutzbehörden durch die Änderungen im Zusammenhang mit den Vorgaben und Zielen des Niedersächsischen Weges tatsächlich sein wird, kann erst nach Beschlussfassung und Anwendung ermittelt werden.

Ziffer 15 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finden sich u. a. die oben genannten Naturschutzprojekte (sh. Ziffer 02) wieder, die zum überwiegenden Teil aus Landesmitteln finanziert werden. Die Ausgaben verringern sich im Vergleich zum Vorjahr, da u.a. das Förderprojekt „Beratungsforum Agrarumweltmaßnahmen“ zum 31.12.2020 endet. Ausgaben für die Managementplanungen werden in 2021 nicht neu veranschlagt, da diese in 2020 abgeschlossen werden sollten. Sollten die Auszahlungen nicht mehr in 2020 getätigt werden, wird der entsprechende Haushaltsansatz aus 2020 in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Die Gesamtsumme von 516.200,00 € enthält folgende Positionen:

30.000,00 € - Managementplanung der Schutzgebiete „Tideweser“

181.000,00 € - Förderprojekte „Gelege- und Kükenschutz“, NSG-Betreuung „Strohauser Vorländer und Plate“

103.000,00 € - Maßnahmen der Flächenagentur

109.500,00 € - u.a. Fortbildungsmaßnahme zur ökologisch verträglichen Gewässerunterhaltung für Firmen u. Verbände, Beschilderung NSG, Neophytenbekämpfung Schutzgebiete, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

47.300,00 € - Aufwendungen GIS-Büro

45.400,00 € - sonstige Aufwendungen (z.B. Gutachterkosten, Fortbildungskosten FD 68 usw.)

Ziffer 19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden zusätzliche Mittel für die „Mottotour Klimawandel“ (sh. 02. Zuwendungen u. allg. Umlagen) eingeplant. Dieses Projekt wird vollständig aus Fördermitteln finanziert.

2. Investiver Haushalt

- Die Untere Naturschutzbehörde ist für die Dokumentation und das Monitoring wesentlicher Umweltmaßnahmen und deren Umsetzung, Schutz usw. verantwortlich. Dafür sind digitale Hilfsmittel erforderlich (Tablet, Kamera, GPS, Akkus). Um eine Ersatzbeschaffung von Geräten zu ermöglichen, ist eine Fortführung der Mittelbereitstellung bis 2024 von 1.500,00 € erforderlich.
- Für die Umsetzung der „Mottotour Klimawandel“ werden für 2021 insgesamt 117.000,00 € eingeplant. Dieses Projekt umfasst eine Themenradtour durch die gesamte Wesermarsch. Neun Informations- und Erlebnisstationen stellen die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung dar. Dieses Projekt wird vollständig aus Fördermitteln finanziert.
- Es ist geplant, ein E-Lastenrad zum Testen für die Bürgerinnen und Bürger anzuschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger können das Lastenrad jeweils eine Woche testen, um zu entscheiden, ob im privaten Umfeld ein E-Lastenrad angeschafft wird. Optimalerweise wird ein Lastenrad ein Auto ersetzen. Für den Kauf des E-Lastenrades werden 6.100,00 € eingeplant. Die

Metropolregion Nordwest prüft aktuell eine mögliche Förderung von 75 %.

- Die investiven Mittel der **Flächenagentur** werden seit 2016 aufgrund einer Vorgabe des Rechnungsprüfungsamtes in einem gesonderten Investitionsprogramm dargestellt. Bis dahin wurde das Vermögen der Flächenagentur über ein Sonderkonto verwaltet. Der Ankauf von Flächen gehört zu den Kernaufgaben der Flächenagentur. So werden geeignete Flächen für Kompensationsmaßnahmen angekauft und in einem Flächenpool den Vorhabenträgern zur Verfügung gestellt. Dies sichert die zeitnahe Bereitstellung von Ausgleichsflächen zur Beschleunigung von kommunalen, regionalen und überregionalen Vorhaben. Welche geeigneten Flächen angeboten und erworben werden können, ist im Einzelnen nicht planbar. Für den Ankauf von Flächen sind 150.000,00 € veranschlagt.

Folgende Projekte plant die **Flächenagentur** in 2021:

- **Angelkuhle Nord**
Erdbauarbeiten und wasserbauliche Maßnahmen zur Erhaltung und Regenerierung des Torfkörpers sowie zur Entwicklung einer Torfmoosgesellschaft. Abtrag veredelter Torfe und Anlage in Wall. Grabenverschluss mittig der Fläche für optimale Wasserhaltung. Kappung evtl. vorhandener Drainagen.
300.000,00 €
- **Ollen Ripken**
Wasserbau und Ansalbung zur Erhöhung der Bodenfeuchte und der Artenvielfalt des Grünlandes. Uferabflachungen und Anpflanzungen entlang der Ollen.
9.000,00 €
- **Vordeichfläche Rodenkirchen**
Erdbauarbeiten und Ansalbung zur Entwicklung von Röhricht und artenreichem Grünland. Bodenabtrag und Anlage in kleine Verwallung voraussichtlich entlang der Harkenbrake.
20.000,00 €

Weitere Erläuterungen können von Seiten der Verwaltung bei Bedarf im Rahmen der Ausschusssitzung gegeben werden.

III. ANLAGEN:

- Teilergebnishaushalt des Fachdienstes Umwelt
- Auszug aus dem Investitionsprogramm des Fachdienstes Umwelt

gez. Schönenberger

Unterschrift